

1111 Jahre liegen zwischen der Sintflut und Moses Tod.
 2222 Jahre liegen zwischen Abrahams Geburt und Jesus Christus.
 3333 Jahre liegen zwischen Adams Tod und der Kreuzigung Christi.

Von Adam bis Christus

Die Zahlenstrukturen der Chronologie der Bibel sind wie ein verborgenes Siegel für die Einzigartigkeit des inspirierten Bibeltextes.

[PAUL GERHARD ZINT]

Die Chronologie der Bibel ist die nach Jahren geordnete Folge biblischer Ereignisse. Die Frage nach dem Anfang der biblischen Chronologie ist gleichzeitig die Frage nach dem Anfang des Menschengeschlechts. Die Bibel sagt, dass dieser Anfang durch die Erschaffung des ersten Menschenpaares gegeben ist. Somit ist die Erschaffung Adams der Beginn der Chronologie. Vorher gibt es keine vom Menschen erfahrbare Zeit.

In Genesis 5 werden zehn aufeinanderfolgende Personen, mit Adam beginnend, genannt. Für sie wird eine Fülle von Jahreszahlen angegeben. Sie legen die biblische Chronologie im ersten Jahrtausend fest. Die Zeiteinheit der biblischen Chronologie ist das Jahr. Die Jahresangaben gehen auf Adam zurück. Die Chronologie ist also in Lebensjahren Adams formuliert. Deshalb erhält die Jahreszahl als Ergänzung die Abkürzung a. H. (*anno Hominis*). 130 a. H. bedeuten demnach, dass Adam in diesem Jahr 130 Jahre alt war. Dieser Beitrag listet einige wichtige zentrale Ereignisse der Bibel auf.¹

Noah wird im Jahr 1056 a. H. geboren. 600 Jahre später kommt die Flut im Jahr 1656 a. H. Abraham wird im Jahr 2008 a. H. geboren. Die Geburt Moses liegt im Jahr 2647 a. H. Der Auszug der Kinder Israel aus Ägypten (der Exodus) erfolgt im Jahr 2728 a. H. Im 480. Jahr danach, also

im Jahr 3207 a. H., beginnt Salomo mit dem Bau des Tempels in Jerusalem. Es folgt die Zeit der Könige von Israel und Juda.

Die Königszeit ist der schwierigste Teil der Chronologie der Bibel. Dies liegt daran, dass es für diesen Zeitraum eine Fülle von Angaben im AT gibt, die auf den ersten Blick widersprüchlich oder sogar unverständlich erscheinen. Aufgrund der vielfältigen Verbindungen zwischen David und «dem Sohn Davids», die in der Bibel vorgestellt werden, ist es nahe liegend, dass die Regierungszeiten der Söhne Davids, die

als Könige regierten, einer strengen Regel folgen. Diese königliche Linie stellt die formale Verbindung von David zum «Sohn Davids», Christus, dar. Die Regierungsjahre der Könige von Juda liegen zeitlich alle direkt hintereinander (nur von einem Interregnum von elf Jahren unterbrochen).

Das Königreich Juda endet mit der Zerstörung Jerusalems durch die Babylonier unter Nebukadnezar im Jahr 3647 a. H. Nach 70 Jahren der Ruhe (2. Chr. 36,21) beginnt der letzte Teil der Chronologie mit der Prophetie Daniels (Dan. 9,25). Sie findet ihren Abschluss in den Zeitangaben für den Messias (den Herrn Jesus Christus): Er wird im Jahr 4230 a. H. geboren, ist als 12-Jähriger im Jahr 4242 a. H. im Tempel, beginnt als 30-Jähriger im Jahr 4260 a. H. seinen Dienst und beendet ihn im Jahr 4263 a. H. mit Tod, Auferstehung und Himmelfahrt.

Die Chronologie der Bibel

Der Begriff Chronologie leitet sich ab von **Chronos** [(Vom Menschen) messbare Zeit] und **Logos** [Richtigkeit, Kenntnis, Wort]. Biblische Chronologie ist die nach Jahren geordnete Folge von biblischen Ereignissen. Die **Erschaffung Adams** ist der Beginn der Chronologie. Sie liegt im Jahr 0. Damit geben die Jahreszahlen der Chronologie die jeweiligen Jahre Adams an (a. H. = anno Hominis).

1 a. H. = < Adam ist 1 Jahr alt >

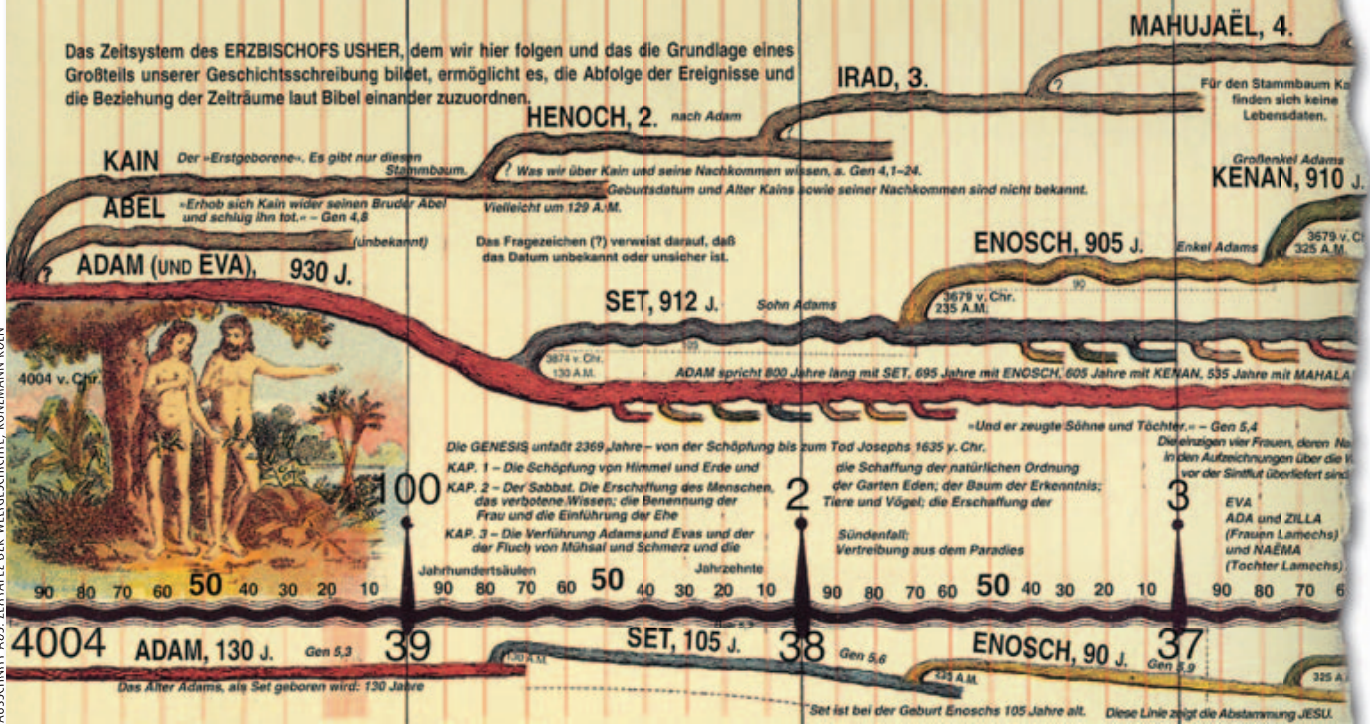
2 a. H. = < Adam ist 2 Jahre alt >

usw.

Die Quellen der Chronologie sind Altes Testament und Neues Testament, aber nicht die Jahreszahlen der Geschichtsforschung.

Von Adam bis Christus

Die Chronologie der Bibel überdeckt den Zeitraum vom «ersten Menschen, Adam, bis zum letzten Adam (Christus), vom ersten Menschen von der Erde bis zum zweiten Menschen vom Himmel» (1. Korinther 15). Sie schildert den Weg der Gnade und des Lebens. Aber das letzte Ereignis der Chronologie ist die zweite Zerstörung Jerusalems durch die Römer im Jahr 4303 a. H. Dies ist ein Mahnmal für solche, die den Weg der Gnade verschmähen und deshalb Tod



Ausschnitt aus dem Stammbaum, den Bischof Usher aufgrund der biblischen Chronologie zeichnete.

und Gericht zu erwarten haben. In Galater 4,4 wird in charakteristischer Weise auf das Ende der Chronologie hingewiesen: *«Als aber die Fülle der Zeit gekommen war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einem Weibe, geboren unter Gesetz, ...»*

Von anno Hominis zu anno Domini

Bisher haben wir die Chronologie der Bibel in ihrer eigenen Zeitskala (den Lebensjahren Adams) beschrieben. Selbstverständlich möchten wir nun wissen, wie diese Jahreszahlen auf unsere Zeitrechnung a. D. (im Jahre des Herrn, vor Christus oder nach Christus) umzurechnen sind. Einen wichtigen Schlüssel für die Umrechnung der beiden Zeitskalen liefern die beiden *Zerstörungen Jerusalems*. Sie sind sowohl in der Bibel als auch in der Geschichtsforschung dokumentiert.

Aus der Chronologie der Bibel ergibt sich zwischen der ersten und der zweiten Zerstörung ein Zeitunterschied von 656 Jahren (4303 – 3647 = 656). Auch die Geschichtsschreibung nennt exakt diesen Zeitraum:

- Zerstörung Jerusalems durch die Babylonier im Jahr 587 v. Chr.
- Zerstörung Jerusalems durch die Römer im Jahr 70 n. Chr.

(Bei der Berechnung des Jahresabstands ist zu berücksichtigen, dass es in unserer Zeitrechnung das Jahr 0 nicht gibt. Auf das Jahr 1 v. Chr. folgt direkt das Jahr 1 n. Chr.)

Die Chronologie der Bibel basiert ausschließlich auf Zahlen und Aussagen der Heiligen Schrift. Das heißt, es fließen keine historischen Daten über ägyptische, assyrische, babylonische, persische Könige etc. aus der Geschichtsforschung in die vorliegende Darstellung der biblischen Chronologie ein, und trotzdem ergibt sich der richtige Jahresabstand von 656 Jahren.

Zieht man eines der beiden genannten Ereignisse aus der Geschichte Jerusalems heran, um die Zeitskala nach Adam mit unserer Zeitrechnung zu synchronisieren, so ergibt sich Folgendes:

- Die Geburt Christi liegt im Jahr 4 v. Chr., was gleichbedeutend ist mit dem Jahr 4230 a. H. Die Jahreszahl 4 v. Chr. als das Geburtsjahr Christi ist eine Folgerung aus der Chronologie (und keine Voraussetzung). Die Feststellung, dass Christus im Jahre 4 vor seiner Geburt geboren sei, ist auf den ersten Blick paradox. Sie ist aber darin begründet, dass bei der Einführung der christlichen Zeitrechnung die Regierungszeit des Kaisers Tiberius falsch datiert wurde.

Weitere Besonderheiten

Die Chronologie der Bibel ist eine zusammenhängende Kette von nach Jahren datierbaren Ereignissen, die an ihrem Ende die korrekten Zeitabstände der beiden Zerstörungen Jerusalems liefert. Und dies, obwohl sie keine Informationen der Geschichtsschreibung

verwendet. Die Länge dieser Kette von über 4000 Jahren ist einmalig in der Geschichte der Menschheit. Darüberhinaus weist die biblische Chronologie aber weitere Besonderheiten auf.

Bedeutende Ereignisse in der Bibel stehen zu anderen Ereignissen in besonderen Beziehungen, die sich in Zahlen ausdrücken. Dazu folgende Beispiele:

- Zwischen der Geburt Mose und der Zerstörung Jerusalems durch die Babylonier liegen 1000 Jahre.
- Von Adams Tod bis zur Kreuzigung Christi sind (4263 – 930) = 3333 Jahre vergangen.
- Zwischen Abrahams und Christi Geburt liegen (4230 – 2008) = 2222 Jahre.
- Die Flut und Moses Tod sind durch den Abstand von (2767 – 1656) = 1111 Jahren verbunden. (Die letzte Zahlenbeziehung wird weiter unten noch eingehender behandelt.)
- Zwischen Mose Geburt und der Zerstörung Jerusalems durch die Römer liegen die gleiche Anzahl von Jahren (1656) wie auch zwischen der Erschaffung Adams und der Flut.

Eine andere Besonderheit der Chronologie der Bibel liegt darin, dass ihre Jahreszahlen (in der Zeitskala a. H.) mit den Zahlenwerten der Buchstaben der Bibel in Beziehung stehen. Jeder Buchstabe der Bibel (sowohl im Hebräischen des Alten Testaments als auch im Griechischen des Neuen Testaments) hat zusätzlich zu seiner textlichen Bedeu-

tung auch einen *Zahlenwert*. So hat der 22. Buchstabe des Hebräischen den Zahlenwert 400, der 24. Buchstabe des Griechischen den Zahlenwert 800. Jedes Wort der Bibel hat damit einen Totalwert, der die Summe der Zahlenwerte seiner Buchstaben ist.

Am Beispiel von Mose, dem grossen Führer des Volkes Israel, untersuchen wir nun die Zusammenhänge von Jahreszahlen und Totalwerten.

Mose

Mose hat eine zentrale Stellung in der Chronologie der Bibel. Seine Lebensdaten werden auf verschiedene Weise in der Bibel aufgezeigt. Sein Geburts- und Sterbejahr sind in der biblischen Chronologie zentral. Ganz ähnlich wird der Anfang der Chronologie durch die Erschaffung Adams und die Flut bestimmt, während das Ende der Chronologie durch den Tod und die Auferstehung Christi, sowie die zweite Zerstörung Jerusalems festgelegt ist.

Hier noch eine Übersicht der entscheidenden Lebensdaten von Mose nach Exodus 7,7; 12,2 und Deuteronomium 34,7:

- 2647 a. H. Geburt

- 2727 a. H. Mose und Aaron vor Pharao (2647 + 80 = 2727)
- 2728 a. H. Exodus (2727 + 1 = 2728)
- 2767 a. H. Tod (2647 + 120 = 2767)

Sukkoth und Raemeses

Die Datierung des Exodus ergibt sich aus dem Jahr, in dem Jakob mit seiner Familie nach Ägypten zog. Das Jahr des Exodus ist damit (wie alle Jahreszahlen der Chronologie der Bibel) eine relative Zeitangabe, die sich auf die vorherigen Jahreszahlen bezieht.

Dass sich die 430 Jahre der Kinder Israels in Ägypten auf den Beginn des Ägyptenaufenthalts Jakobs beziehen, wird durch die Erwähnung der geografischen Bezeichnung *Raemeses* in Genesis 47,11 und in Exodus 12,37 deutlich. Raemeses markiert Anfang und Ende des Aufenthalts. Die Bedeutung von Raemeses liegt in seinem Totalwert, der auch 430 ist (wie die Aufenthaltsdauer in Ägypten)! In der Bibelstelle in Exodus werden *Raemeses* und *Sukkoth* nacheinander genannt. Sukkoth hat den Totalwert 480. In den beiden Namen werden also die beiden Jahreszahlen genannt, die die Chronologie vom Einzug in Ägypten bis zum

Tempelbaubeginn durch Salomo festlegen:

Exodus 12,40: «Und die Wohnzeit der Kinder Israel, die sie in Ägypten zugebracht haben, ist vierhundertdreissig Jahre.»

1. Könige 6,1: «Und es geschah im vierhundertachtzigsten Jahre nach dem Auszuge der Kinder Israel aus dem Lande Ägypten, im vierten Jahre der Regierung Salomos über Israel, im Monat Siw, das ist der zweite Monat, da baute er Jahwe das Haus.»

Zusätzlich zu der relativen Bestimmung gibt es aber noch zwei weitere absolute Festlegungen, aus denen sich das Geburtsjahr Mose – 2647 a. H. – ergibt. Es ist nämlich:

- in den Zahlenwerten der Buchstaben des Namens Jahwe enthalten²
- in den Zahlenwerten der Bezeichnungen der zehn Plagen enthalten.

Zehn Plagen

Eine weitere absolute Bestimmung von Moses Geburtsjahr ist in den Namen der zehn Plagen verborgen. Die Ankündigung der zehn Plagen ist die erste grosse Aufgabe, die Mose zu erfüllen hatte. Sie ist damit charakteristisch für

Chronologie der Bibel – von Adam bis Christus

Die Chronologie der Bibel ist ein zusammenhängende Kette von Ereignissen. Diese lassen sich nach Jahren datieren, ohne Informationen aus der ausserbiblischen Geschichtsschreibung zu verwenden. Es mag manchen erstaunen: Die Zeitabstände der biblischen Chronologie ergeben exakt den historisch belegten Abstand zwischen den beiden Zerstörungen Jerusalems, nämlich genau 656 Jahre. Andere bedeutende Ereignisse in der Bibel stehen in besonderen Beziehungen zueinander, die sich auch in entsprechenden Zahlen ausdrücken. Zum Beispiel verstrichen zwischen der Geburt Abrahams und der Geburt Jesu 2222 Jahre.

Adam	Noah	Flut	Abraham	Mose	Exodus	Baubeginn salomonischer Tempel	Erste Zerstörung des Tempels durch die Babylonier	Geburt von Jesus Christus	Tod, Auferstehung, Himmelfahrt von Jesus Christus	Zweite Zerstörung des Tempels durch die Römer	
1	1056 anno Hominis (= Lebensjahre nach Adam)	1656 a. H.	2008 a. H.	2647 a. H.	2728 a. H.	3207 a. H.	3647 a. H.	4230 a. H.	4263 a. H.	4303 a. H.	
				Geburt Mose 2647		1000 Jahre		Zerstörung Jerusalems 3647			
		Flut 1656		1111 Jahre		Tod Mose 2767					
			Abrahams Geburt 2008		2222 Jahre		Geburt Christi 4230				
Adams Tod 930				3333 Jahre				Kreuzigung Jesu 4263			

Die Zerstörungen Jerusalems sind biblisch wie historisch belegt und sind deckungsgleich

Chronologie der Bibel	1. Zerstörung des Tempels 3647 a. H.	656 Jahre	2. Zerstörung des Tempels 4303 a. H.
Chronologie der Geschichtsschreibung	587 v. Chr.	656 Jahre (ohne Jahr 0)	70 n. Chr.

ihn. Die Plagen sind Voraussetzung für den Exodus, für die Befreiung aus der Knechtschaft in Ägypten. Ihre Namen, die in den sechs Kapiteln 7 bis 12 des Buches Exodus verteilt sind, ergeben in ihrer Summe den Zahlenwert 2647. Dabei ist als Name einer Plage die jeweils kürzeste Formulierung im Hebräischen zu verwenden.

Im Folgenden sind die charakteristischen Namen der Plagen aufgeführt, wie sie in der Elberfelder Übersetzung genannt werden, und die Totalwerte der entsprechenden hebräischen Wörter: Blut (44), Frösche (449), Stechmücken (115), Hundsfiegen (272), Pest (206), Blatter-Geschwüre (368), Hagel (206), Heuschrecken (208), Finsternis (328) und «Und ich werde ... schlagen» (451).

Die Summe der Zahlenwerte in Klammern ergibt 2647. Dies ist exakt das Geburtsjahr von Mose, so wie oben erwähnt.

In den beiden absoluten Datierungen des Geburtsjahres (Jahwe und die zehn Plagen) spiegeln sich die zwei Wege der Chronologie, und zwar *Gnade* und *Gericht*.

• Im Namen *Jahwe* zeigt sich die *Zuwendung Gottes zum Menschen*, zu seinem Volk. Diese Zuneigung fand ihren Höhepunkt im Leben, im Sterben und in der Auferstehung des Messias, des Herrn Jesus Christus.

• In den *zehn Plagen* sehen wir die Ankündigung des *Gerichts Gottes über eine gottferne Menschheit* (Pharao und Ägypten). Ein ähnliches Gericht traf das Volk

Gottes, als es seinen Messias verworfen hatte.

Chronologie von Adam bis Christus

Die Chronologie der Bibel von Adam bis Christus lässt sich durch drei fundamentale Begriffe ausdrücken:

- Der Name Jahwe
- Das Leben Mose
- Das Gesetz

Mose wurde im Jahr 2647 a. H. geboren, lebte 120 Jahre und starb im letzten Jahr der 40-jährigen Wüstenwanderung (2767 a. H.). Im Jahr darauf, mit dem Einzug des Volkes Israel in das Land Kanaan unter der Führung Josuas, begann die *Zeit des Gesetzes*, die 1495 Jahre dauerte. Diese Zahl entspricht dem Totalwert des hebräischen

«Sind Sie ein Zahlenmensch, Herr Dr. Zint?»

factum: Herr Dr. Zint, sind Sie ein Zahlenmensch?

Zint: Der Umgang mit den Zahlen ist mir seit früher Jugend vertraut und selbstverständlich gewesen. Aber erst im Alter von über 50 Jahren habe ich die Zahlen der Bibel in ihrer Präzision erkannt.

factum: Andere Bibelleser suchen Lebenshilfe in der Bibel – Sie suchen nach numerischen Mustern. Was führte Sie dazu, nach chronologischen Gesetzmässigkeiten in der Bibel zu suchen?

Zint: Vor etwa acht Jahren las ich in dem Buch «Schuf Gott durch Evolution?» von Werner Gitt. Darin steht sinngemäss die Aussage: «Dem irischen Bischof Usher ist zuzustimmen, wenn er bei der Chronologie von biblischen Stammbäumen ausgeht. Wenn er jedoch die Präzision einer definierten Jahreszahl in der biblischen Zeitgebung annimmt, so geht er im eigenen Ermessen zu weit.» Diese Aussage galt es zu überprüfen. Damit begann zunächst meine Untersuchung der Jahreszahlen und danach auch anderer Zahlen der Bibel.

factum: Die Präzision der Zahlen in der Bibel ist verblüffend. Welche Schlüsse ziehen Sie aus der Erkenntnis, dass die Hauptereignisse in der Bibel sich auch in Zahlbeziehungen spiegeln?

Zint: Nach meinem Verständnis ist die im Hintergrund liegende Zahlenstruktur der Chronologie der Bibel – übrigens auch anderer Strukturen in der Bibel – ein verborgenes Siegel für die Einzigartigkeit des Bibeltextes. Gerade in der heutigen Zeit, in der die

Aussagen der Bibel in jeder Hinsicht in Frage gestellt werden, wird damit ein Beleg dafür gegeben, dass die Bibel das inspirierte Wort Gottes ist.

factum: Damit dürfte klar sein, dass Sie auch kein Problem mit der 6-Tage-Schöpfung haben – oder wie ist Ihre Sicht in dieser Frage?

Zint: Ich glaube an den ersten Vers der Bibel (Genesis 1,1), in dem sich der allmächtige Gott als Schöpfer der Himmel und der Erde vorstellt. Damit habe ich auch kein Problem mit den sechs Schöpfungstagen. Da der Mensch vor dem 6-Tagewerk nicht existierte, handelt es sich um sechs göttliche Tage. Die menschlich erfahrbare Zeit beginnt erst mit dem sechsten Schöpfungstag.

factum: Sie haben festgestellt, dass Jesus Christus auch in der Chronologie der Bibel den zentralen Platz einnimmt, und legen sein Geburtsjahr auf 4230 nach der Erschaffung Adams fest. Kannte man im Judentum, das um die Zahlenbedeutung der hebräischen Schriftzeichen weiss, dieses Datum nicht?

Zint: Hierauf gibt es zwei Antworten: Erstens: Einige Jahrhunderte nach Christi Geburt berichten jüdische Rabbiner im babylonischen Talmud von der Zahl 4230. Da aber der jüdische Kalender die Zeit von Adam zu kurz berechnet, erwartete man den Messias zu spät. Dies war ein tragischer Irrtum. Zweitens: In den Jahren vor der Geburt Christi gab es treue Israeliten, die zu ihren Lebzeiten den Messias erwarteten. Der genaue Zeitpunkt der Geburt konnte aufgrund der Prophezeiung Daniels nur ungefähr errechnet werden.



«Wenn man sich mit den Zahlen der Bibel beschäftigt, erkennt man die verborgene Schönheit der Heiligen Schrift.»

factum: Das heisst, die Hinwendung zu Christus führt letztlich über ein demütiges Herz – trotz aller Beweise für die Wahrfähigkeit der Bibel?

Zint: Um Christ zu werden, ist ein demütiges Herz nötig. Ein Christ sollte dann mit einem demütigen Herzen leben. Gerade wenn man sich mit den Zahlen der Bibel beschäftigt, erkennt man manche verborgenen Schönheiten in der Heiligen Schrift. Man erkennt aber auch, dass dort noch viele unentdeckte Schätze schlummern. Dabei wird einem bewusst, wie klein man ist gegenüber der Grösse des Wortes Gottes.

factum: Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Rolf Höneisen

Die Sprachen der Bibel

Die grossen Sprachen des Urtextes (Grundtextes) sind das Hebräische und das Griechische. Diese beiden Sprachen weisen neben Unterschieden auch eine wichtige Gemeinsamkeit auf. Zunächst zu den bedeutendsten Unterschieden.

Das Hebräische im Alten Testament (AT) hat die drei Eigenschaften:

- 1) Die Schreibrichtung ist von rechts nach links.
- 2) Das Alphabet besteht aus 22 Buchstaben.
- 3) Alle Buchstaben sind nur Mitlaute (Konsonanten).

Das Griechische im Neuen Testament (NT) hat dagegen folgende Eigenschaften:

- 1) Die Schreibrichtung ist von links nach rechts (wie im Deutschen).
- 2) Das Alphabet besteht aus 24 Buchstaben.

3) Unter den Buchstaben gibt es Selbstlaute (Vokale) und Mitlaute (wie im Deutschen).

Die bedeutende Gemeinsamkeit beider Sprachen aber liegt in der Tatsache, dass jeder Buchstabe eine textliche Bedeutung und einen Zahlenwert hat. (In der deutschen Sprache z. B. hat ein Buchstabe nur eine textliche Bedeutung.) Dieser Zahlenwert eines Buchstabens ist die kleinste Zahleneinheit des Urtextes.

Jedes aus den Buchstaben gebildete Wort hat einen Zahlenwert, der sich aus der Summe der Zahlenwerte der einzelnen Buchstaben ergibt und als Totalwert dieses Wortes bezeichnet wird. Die Summe der Zahlenwerte aller Buchstaben des Alphabets wird als dessen Totalwert bezeichnet.

Hebräisches Alphabet

א	1	aleph	(1)
ב	2	beth	(2)
ג	3	gimel	(3)
ד	4	daleth	(4)
ה	5	he	(5)
ו	6	waw	(6)
ז	7	zayin	(7)
ח	8	cheth	(8)
ט	9	teth	(9)
י	10	jod	(10)
כ	20	kaph	(11)
ל	30	lamed	(12)
מ	40	mem	(13)
נ	50	nun	(14)
ס	60	samech	(15)
ע	70	ayin	(16)
פ	80	peh	(17)
צ	90	tsadhe	(18)
ק	100	qoph	(19)
ר	200	resh	(20)
ש	300	s(h)in	(21)
ת	400	taw	(22)

Darstellung des hebräischen Alphabets. Jede Zeile enthält den hebräischen Buchstaben, den Zahlenwert, den Namen des Buchstabens und seine Reihenfolge im Alphabet (in Klammern).

Griechisches Alphabet

α	1	alpha	(1)
β	2	beta	(2)
γ	3	gamma	(3)
δ	4	delta	(4)
ε	5	epsilon	(5)
ζ	7	zeta	(6)
η	8	eta	(7)
θ	9	theta	(8)
ι	10	jota	(9)
κ	20	kappa	(10)
λ	30	lambda	(11)
μ	40	my	(12)
ν	50	ny	(13)
ξ	60	xi	(14)
ο	70	omicron	(15)
π	80	pi	(16)
ρ	100	rho	(17)
σ	200	sigma	(18)
τ	300	tau	(19)
υ	400	ypsilon	(20)
φ	500	phi	(21)
χ	600	chi	(22)
ψ	700	psi	(23)
ω	800	omega	(24)

Darstellung des griechischen Alphabets. Jede Zeile enthält den griechischen Buchstaben, den Zahlenwert, den Namen des Buchstabens und seine Reihenfolge im Alphabet (in Klammern).

Alphabets. Dieses steht symbolisch für die Thora (das «Gesetz»). Mit dem Tod und der Auferstehung von Jesus Christus endete die Zeit des Gesetzes im Jahr 4263 a. H.

Man kann die drei fundamentalen Wörter in einem Satz zusammenfassen: *Jahwe gab Mose das Gesetz.*

In Esra 7,6 finden wir dies ausgedrückt: *«Dieser Esra zog herauf von Babel; und er war ein kundiger Schriftgelehrter in dem Gesetz Moses, welches Jahwe, der Gott Israels, gegeben hatte. Und weil die Hand Jahwes, seines Gottes, über ihm war, gab ihm der König all sein Begehrt.»*

In diesem Vers sind Mose und Gesetz verbunden. Die Einheit «Gesetz Moses» wird in der Bibel an vielen Stellen genannt. Daraus sieht man, dass der Begriff Jahwe unter diesen drei Wörtern eine besondere Stellung als das wichtigste hat. In der Chronologie der Bibel bestimmt Jahwe das Jahr 2647 a. H. Es ist das zentrale Jahr der Jahresrechnung. Von hier aus errechnet sich, wie oben skizziert, das Todes- und Auferstehungsjahr des Herrn (4263 a. H.):

$$2647 + (120 + 1 + 1495) = 2647 + 1616 = 4263$$

Durch die Fundamente *Jahwe* und *Gesetz Moses* wird der Weg zum Erlösungswerk des Herrn am Kreuz aufgezeigt. Es ist der *Weg der Gnade*.

Johannes 1,17: *«Denn das Gesetz wurde durch Moses gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesum Christum geworden.»* Aus der Sicht des Alten Testaments werden Jahwe und Mose verbunden. Aus der Sicht des Neuen Testaments werden Mose und der Herr Jesus Christus verbunden:

Lukas 24,26–27: *«Musste nicht der Christus dies leiden und in seine Herrlichkeit eingehen? Und von Moses und von allen Propheten anfangend, erklärte er ihnen in allen Schriften das, was ihn betraf.»*

Von Adam bis zur Zerstörung Jerusalems durch die Römer

In der Chronologie gibt es aber noch einen zweiten Weg, der auch auf dem Fundament *Jahwe* (d. h. dem Jahr 2647 a. H.) basiert. Es ist der *Weg des Gerichts*. Er ist mit der Zahl 1656 verbunden, der *Zahl der Flut* (1656 a. H.). Dieser zweite Weg führt zur Zerstörung Jerusalems durch die Römer im Jahr 4303 a. H. Er

ist durch folgende Zahlenbeziehung gekennzeichnet:

$$2647 + (1000 + 656) = 2647 + 1656 = 4303$$

Als nach der Geburt Moses 1000 Jahre vergangen waren, liess Gott durch *Nebukadnezar* das Gericht über sein Volk und Jerusalem im Jahre 3647 a. H. ausführen. Das endgültige Gericht erfolgte 656 Jahre später nach der Verwerfung des Messias.

Auch die Flut ist ein Fundament der Chronologie ist. Sie zeigt Gottes Gericht an den in der Sünde lebenden Menschen. Gleichzeitig wird aber immer der Überrest gerettet, das ist Gnade.

Arche und Flut

Nach der Chronologie der Bibel liegen zwischen der Flut und dem Tod Moses 1111 Jahre (2767 – 1656 = 1111). Die Zahl 1111 stellt die Zahl Gottes (die Eins) auf allen vier Ebenen dar. Sie ist neben den Zahlen 2222 (Abrahams Geburt bis Christi Geburt) und 3333 (Adams Tod bis Christi Tod und Auferstehung) die dritte vierstellige Zahl mit vier gleichen Ziffern. Somit stellt sie einen bedeutenden Zusammenhang zwischen

den Ereignissen dar, die sie verbindet. Die Flut ist das Sinnbild des Todes. Daher wird sie auch mit dem Jahr des Todes von Mose verbunden. Der Totalwert von Mose ist 345, eine durch 23 (die Zahl des Todes) teilbare Zahl.

120 Jahre vor seinem Tod wurde Mose geboren. 120 Jahre vor der Flut lesen wir in Genesis 6,3: *«Und Jahwe sprach: Mein Geist soll nicht ewiglich mit dem Menschen reichten, da er ja Fleisch ist; und seine Tage seien hundertzwanzig Jahre.»*

Es ist nahe liegend, diesen Zeitpunkt als den Beginn des Baus der Arche anzusehen. Wenn man dies tut, so ergibt sich auch ein Abstand von 1111 Jahren vom Baubeginn der Arche bis zur Geburt von Mose. Dieser Zusammenhang erklärt auch, dass das Kästlein, in das Mose nach seiner Geburt gelegt wurde, im Hebräischen das gleiche Wort ist wie Arche. Geburts- und Sterbejahr Moses sind somit eng mit der Arche und der Flut verbunden.

Die Bibel und die Primzahlen

Es gibt eine auffällige Beziehung zwischen dem Verlauf der Chronologie der Bibel und der Verteilung der Primzahlzwillinge, die den mathematisch inter-

essierten Lesern aus der Zahlentheorie der Mathematik bekannt sind. Insbesondere die Lebensdaten Christi, die in den Kapiteln 2 und 3 des Lukas-Evangeliums beschrieben sind, stehen mit den Primzahlzwillingen in einem engen Zusammenhang.³

Im Judentum war das genaue Jahr (4230 a. H.) des Kommens des Messias bekannt. Diese Aussage findet sich im babylonischen Talmud (4./5. Jahrhundert n. Chr.). ■

Der Autor, Paul Gerhard Zint, 63, studierte Physik und promovierte in Theoretischer Kernphysik. Nach einigen Jahren Tätigkeit in der Forschung arbeitete er bis zum Ruhestand in der Industrie als Systementwickler in der Softwarebranche. Er ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Dr. Zints Hauptinteresse heute gilt der Bibel und ihren Zahlen. E-Mail: info@zeitundzahl.de www.zeitundzahl.de

Anmerkung:
Namen und Bibeltexte nach der nicht revidierten Elberfelder Übersetzung.

Fussnoten

- 1 Wer sich für eine ausführliche Herleitung der Chronologie der Bibel interessiert, kann sie unter der Internet-Adresse www.zeitundzahl.de, Link «Herleitung», nachlesen.
- 2 Wie sich das Geburtsjahr Mose aus den vier Buchstaben des Namens «Jahwe» ergibt, kann unter der Internet-Adresse www.zeitundzahl.de, Link «Jahwe», nachgelesen werden.
- 3 www.zeitundzahl.de, Link «Christus»

Das Kommen des Messias

Das Kommen des Messias war im Judentum auf das Jahr genau bekannt. Wir zitieren hier Joseph Shulam aus «Yeshua in the Talmud, Lesson 7»: *«We are in lesson number seven of a series called the Messiah in the Talmud. We are dealing with passages in the Talmud that deal with the **Messiah**. We are in a very big block of texts that deals with the Messiah that stretches between Sanhedrin p. 96 to p. 105. And presently, we are dealing with p. 97 b of the tractate Sanhedrin in the Babylonian Talmud. In the last lesson we dealt with a number of passages that deal with the time of the coming of the Messiah and deal with the concept of history being patterned after the week of creation. In other words all of history is compared to seven days, where each day is considered a thousand years, and the seventh day is suppose to be the millennial rest, a millennial Sabbath. And we are continuing dealing with the same concept on this page, reading from p. 97 b tractate Sanhedrin. Elijah said to Rab Judah, the brother of R. Salla the Pious: «The*

*world shall exist not less than **eighty five jubilees, and in the last jubilee the son of David will come.**» He asked him: «At the beginning or at the end?» – He replied: «I don't know.» «Shall [this period] be completed or not?» – «I do not know,» he answered. R. Ashi said: He spoke thus to him, «Before that, do not expect him; afterwards thou mayest await him.» And this Talmudic passage, **written sometime in the fourth or fifth century reflects this reality that in the archives in Rome there were Hebrew manuscripts, dealing with the coming of the Messiah. The Talmud preserves this truth, and records that there was this manuscript found, in which it said that **The Messiah will come at 4231 years after the creation of the world.**»¹ Im Judentum war also die Kenntnis über die Ankunft des Messias vorhanden. Oben im 3. Absatz wird der Zeitraum genannt, in dem der Messias kommen würde. Die Zeit endet mit dem Ende der 85. Jubeljahrperiode (4250 = 85 x 50) und beginnt mit dem Anfang dieser Periode, also im Jahr 4201 =***

4250 – 49. Sein Kommen liegt in der 85. Jubelperiode. Diese Beschreibung im Talmud ist in voller Übereinstimmung mit der Chronologie der Bibel, da die Zeit des Messias im Jahr 4200 a. H. beginnt und seine Geburt im 30. Jahr der 85. Jubelperiode (4230 a. H.) liegt. Ab dem Jahr 4200 a. H. konnte man ihn erwarten («thou mayest await him»).

Aber der Talmud kennt nicht nur den Zeitraum von 50 Jahren, innerhalb dessen der Messias kommen würde. Oben im 4. Absatz wird sogar das Jahr seines Kommens angegeben. Es ist das **4231. Jahr nach der Erschaffung der Welt.**

Diese Angabe zählt das Jahr 0 der Erschaffung Adams mit. Umgerechnet in die Zählung der Jahre Adams wird somit im Talmud gesagt: Der Messias wird im Jahr 4230 a. H. kommen. Auch hier findet sich eine exakte Bestätigung der Chronologie der Bibel.

1 im englischen Original:
www.netivyah.org.il/English%20Web/MidrashaArticles/yeshua_talmud7.html